

## Bildungs- und Teilhabepaket - Nachzahlung sichern **Leistungen für Kinder und Jugendliche bis Ende April beantragen!**

**Familien mit Kind(ern), die Hartz IV oder Sozialhilfe beziehen, müssen bis Ende des Monats April** (bei Familien mit Wohngeld oder Kinderzuschlag gilt eine Frist bis Ende Mai) **einen Antrag stellen, um für die Monate Januar bis März 2011 noch eine Nachzahlung für wesentliche Leistungen des Bildungspaketes zu erhalten.**

Unbesehen davon, dass der Kompromiss zum Existenzminimum erneut vor dem höchsten deutschen Gericht landen wird, weil nach einhelliger Auffassung fast aller Sozialverbände, auch des PARITÄTISCHEN, von einer erneuten Verfassungswidrigkeit der Neuregelung auszugehen ist, scheint das damit zusammenhängende bürokratische Bildungspaket bisher zu floppen. Denn nur wenige Berechtigte wissen über ihre Leistungsansprüche aus dem Bildungspaket Bescheid, auch weil die anspruchsberechtigten Eltern bisher nicht schriftlich, umfassend und rechtzeitig informiert wurden. Medienberichten zufolge sollen in Großstädten bis Mitte April mancherorts nur zwei Prozent der armen Familien ihren Anspruch geltend gemacht haben.

Mit dem Leistungspaket soll aber gerade für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien ein Mindestmaß an Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben sichergestellt werden. Und es handelt sich um einen einklagbaren Rechtsanspruch.

### **Auf welche Leistungen aus dem Bildungspaket hat man seit Januar 2011 einen Anspruch?**

- Zuschuss zum Mittagessen in Schulen, Kitas, Horten (ca. 26 EUR pro Kind und Monat, gemeinschaftliches Mittagessen ist Voraussetzung)
- Vereinsbeiträge, Musikunterricht oder Ähnliches (10 EUR pro minderjährigem Kind und Monat)
- Zuschuss für Schul- oder Kita-Ausflüge, Lernförderung (auf Nachweis Übernahme der tatsächlichen Kosten, bei der Lernförderung muss die Maßnahme „geeignet und zusätzlich erforderlich“ sein)
- Zuschuss zur Schülerbeförderung (nur wenn das Kind auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen ist, um zur Schule zu kommen und niemand anders die Kosten übernimmt bzw. es nicht zugemutet werden kann, die Kosten selbst zu tragen).
- Hartz-IV-Bezieher müssen nach dem Gesetz den Antrag bei ihrem Job-Center, Bezieher von Sozialhilfe beim Sozialamt, Empfänger von Wohngeld und Kinderzuschlag bei der Familienkasse der Arbeitsagentur stellen.

Schulmaterialien werden - wie bisher - mit 100 EUR pro Jahr bezuschusst, hier ist kein Antrag notwendig. Mit Ausnahme der Kosten für Schulmaterialien genügt ein formloser Antrag bei der entsprechenden Stelle bis Ende April, um für die Monate Januar bis März eine Nachzahlung erhalten zu können. Interessierten kann ein von ver.di Hessen entwickeltes Musteranschreiben gerne zur Verfügung gestellt werden.

Das Regelsatzurteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 9. Februar 2010 hatte u. a. die Herleitung der Regelsätze für Hartz IV für grundgesetzwidrig erklärt und eine Neuberechnung gefordert. Das jetzige Teilhabepaket ist Teil dieser Neuregelung. Der PARITÄTISCHE hatte, um dem jetzigen bürokratischen Prozedere mit verwaltungsaufwändigem und kostenträchtigen Gutscheinsystem und Pro-Kopf-Abrechnungen für Fördermaßnahmen zu entgehen, vorgeschlagen, für Maßnahmen der Jugendarbeit einen einklagbaren Rechtsanspruch im Kinder- und Jugendhilfegesetz zu verankern.

Dem wurde nicht gefolgt. Nach aktuellen Presseberichten hat Bundesministerin von der Leyen angesichts der Misere jetzt einen „Runden Tisch“ zum Teilhabepaket einberufen, an der auch Vertreter von Ländern und Kommunen teilnehmen. Man darf gespannt sein, ob die bisher abgelehnte Forderung, alle betroffenen Familien schriftlich anzuschreiben, um sie über ihre Ansprüche zu informieren, nachgekommen wird und sich dadurch noch etwas ändern lässt.

Der PARITÄTISCHE weist darauf hin, dass eventuell frei werdende Mittel aus dem Bildungspaket nicht zur kommunalen Haushaltsentlastung genutzt, sondern weitgehend in der Jugendhilfe verbleiben sollten, um vor Ort notwendige Förder- und Bildungsstrukturen aufzubauen.

➔ Der PARITÄTISCHE Gesamtverband stellt auf seiner Homepage unter „Veröffentlichungen“ den Ratgeber „Chancen nutzen! Hinweise zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes in Hartz IV“ zum download bereit.

## Verbandliches und Sozialpolitisches

### Neue Internet-Plattform des PARITÄTISCHEN

Der PARITÄTISCHE Gesamtverband in Berlin hat eine Web 2.0-Internet-Plattform - eine sogenannte Social-Media-Anwendung - in Betrieb genommen, die allen Mitgliedsorganisationen und eigenen Untergliederungen frei zur Verfügung steht: <http://www.sozialzentrale.de>

Sie ist einfach in der Handhabung und bietet allen Landesverbänden und Mitgliedsorganisationen ein Forum zur Vernetzung und Kommunikation. Man kann sich informieren, austauschen, eigene thematische Gruppen gründen, und Text, Bild, Audio- oder Videoinformationen hinterlegen. Auch Termine können veröffentlicht werden. Offiziell wird die Plattform am 15. Mai eröffnet, man kann sich aber schon in der jetzigen Testphase an dieser Anwendung beteiligen. Die Anmeldung ist relativ unkompliziert. Nach Eingabe des Benutzernamens und der eigenen E-Mail-Adresse erhält man ein Passwort zugemailt und kann das Forum sofort mit eigenen Beiträgen nutzen.

### Kinderschutzbund Mitglied im PARITÄTISCHEN

Der Ortsverband Mannheim des Deutschen Kinderschutzbundes ist seit 1. April Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Der gemeinnützige Verein setzt sich für die Rechte von Kindern und Jugendlichen auf gewaltfreie Erziehung ein, will deren Stimme Ernst nehmen und entsprechende Fähigkeiten fördern. Gleichzeitig tritt man auch für die Verbesserung der materiellen Lebensbedingungen der Kinder und Familien ein. Zahlreiche Unterstützungs- und Beratungsangebote werden zu diesen Zwecken angeboten, u. a. ein Eltern- sowie ein Kinder- und Jugendtelefon, eine mobile Kinder- und Jugendsprechstunde bis hin zu Babysitterkursen. Ausführliche weitere Informationen findet man im Internetauftritt unter „Angebote“.

➔ Deutscher Kinderschutzbund, N 3, 7, 68161 Mannheim, Tel. (0621) 22011, E-Mail: [info\(at\)kinderschutzbund-mannheim.de](mailto:info(at)kinderschutzbund-mannheim.de), [www.kinderschutzbund-mannheim.de](http://www.kinderschutzbund-mannheim.de)

### PLUS überbrückt Aids-Beratungslücke

Die durch die Insolvenz der Aids-Hilfe Mannheim-Ludwigshafen im Mai noch größer gewordene Lücke in der Beratung und Begleitung von Menschen mit Fragen rund um HIV und Aids wird zwischenzeitlich durch die Psychologische Lesben- und Schwulenberatung mit dem Projekt „Zwischenzeit“ überbrückt.

Ratsuchende können sich ab sofort mit ihren Fragen an PLUS wenden. Sie werden direkt bei PLUS beraten oder an entsprechende Mannheimer Einrichtungen vermittelt. Das von der Stadt Mannheim finanzierte Projekt dient der Überbrückung bis neue Strukturen geschaffen sind.

➔ Kontakt: Telefonisch donnerstags von 09:00 – 10.00 Uhr unter (0621) 33 62 110 oder per E-Mail unter [hiv\(at\)plus-mannheim.de](mailto:hiv(at)plus-mannheim.de).

### Behinderung: Lebenshilfe-Kritik an „Regelbedarfsstufe 3“

Rückwirkend zum 1.1.2011 trat auch die umstrittene „Regelbedarfsstufe 3“ in Kraft. Volljährige behinderte Menschen, die im Haushalt ihrer Eltern oder sonstiger Angehöriger leben und Grundsicherungsleistungen nach dem SGB XII (Sozialhilfe) empfangen, erhalten nur mehr einen Regelbedarf von 291 EUR (statt 364 EUR). Die Lebenshilfe rät, beim Sozialhilfeträger Widerspruch einzulegen. So könnten sich Betroffene bei Aufhebung der Regelbedarfsstufe 3 eine Nachzahlung sichern. Der entsprechende Muster-Widerspruch der Lebenshilfe kann auch über den Paritätischen Kreisverband Mannheim angefordert werden.

### Neue IGMH-Mensa eingeweiht

Die IGMH-Mensa als Modell- und Kooperationsprojekt von IGMH und BIOTOPIA Arbeitsförderungsbetriebe ist am 13. April offiziell eingeweiht worden.

Vertreter von Schülern, Eltern und Lehrern, Schulleitung, Schulamt sowie zahlreiche Mitglieder des Gemeinderates waren anwesend, um sich von dem Projekt und der Qualität des neuen Essensangebotes zu überzeugen.

Dabei sollte das bereits an der Schule bestehende Gesundheitskonzept „fit for life“ auf die Mensa ausgedehnt werden, das Mittagessen täglich frisch und mit gesunden Zutaten zubereitet werden. Zudem wollte man die schulinterne hauswirtschaftliche Abteilung eng mit der Mensa verknüpfen, z.B. Praktika für Schüler und Ausbildungsplätze ermöglichen, so Frau Freundlieb, Geschäftsführerin von Biotopia.

Durch die notwendigen Umbauarbeiten – die bisherige alte Mensa musste in eine Vollküche umgewandelt werden – hatte sich die Eröffnung der neuen Mensa auf den 25. Februar 2011 verschoben. Jetzt denken alle an die Zukunft. Eltern haben die Idee, einen Kräutergarten anzulegen und den Innenhof zum Essen im Freien schön herzurichten.

→ Weitere Infos: [www.biotopia.de](http://www.biotopia.de)

## **Fachtagung Angewandte Gerontologie: Zu Hause wohnen bleiben bis zuletzt**

Auf der Fachtagung, die in Kooperation u. a. der Hochschule Mannheim und der Paritätischen Akademie Süd durchgeführt wird, stehen Fragen rund um das selbstbestimmtes Wohnen im Vordergrund. Es geht um die Chancen und um die Lebensqualität für demenzkranke oder ältere Menschen, ihren Lebensabend so lange wie möglich zu Hause verbringen zu können. Dabei wird auch der aktuelle Forschungsstand zur Sprache kommen sowie über die Weiterbildungsstudiengänge der Hochschule Mannheim informiert. Der Eintritt ist frei.

Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, wird darum gebeten, sich formlos schriftlich anzumelden bei: Paritätische Akademie Süd gGmbH, Haußmannstr. 6, 70188 Stuttgart, Fax: 0711 2155-214 oder Email: [info\(at\)akademiesued.org](mailto:info@akademiesued.org)

→ Montag, 16.05.2011 von 10:30 bis 15:30 Uhr, Hochschule Mannheim, Paul-Wittsack-Str. 12, 68163 Mannheim, Gebäude C (Aula).

## **Pro Familia Mannheim: Elterngeldkürzung wirkt armutsfördernd**

Der schon lange geplante Umzug der Beratungsstelle von „Pro Familia“ in ein „barriereärmeres“ Domizil in der Nähe des Wasserturmes hat seinen Abschluss gefunden. Doch auch in den neuen Räumlichkeiten stellt die Kürzung des Elterngeldes beim Bezug von ALG II die Beratungsstelle vor neue schwierige Herausforderungen.

Pro Familia Mannheim weist darauf hin, dass die Beratung von Klientinnen mit Hartz IV-Bezug noch schwieriger geworden ist, weil die Anrechnung des Elterngelds in Höhe von 3.600 € jährlich diejenigen trifft, die bereits am Existenzminimum leben. Damit sei auch eine wichtige finanzielle Brückenfunktion bis zur Wiederaufnahme einer Beschäftigung weggebrochen. Häufig würden Frauen erst durch Schwangerschaft oder Geburt eines Kindes abhängig von ALG II und befinden sich in prekären Lebensverhältnissen und Beschäftigungsformen. Pro Familia will sich trotzdem weiterhin dafür einsetzen, dass der Gesellschaft jedes Kind gleich viel Wert ist und dass es vielleicht bald wieder eine gesetzliche Neuregelung geben wird. Weitere Infos und Kontakt:

→ Pro Familia Mannheim, Tullastr. 16a, 68161 Mannheim, Telefon: (0621) 27720, Fax: (0621) 1223014, [mannheim\(at\)profamilia.de](mailto:m Mannheim(at)profamilia.de).

## **Informationstag für ältere Bürgerinnen und Bürger unter dem Motto „Wir sind wer!“**

Neben einer Podiumsdiskussion mit Stadträtinnen und Stadträten, verschiedenen Workshops, Vorträgen und einer Hotline zum Thema Pflege wird es auch ein buntes Programm und Informationsstände von ca. 30 Einrichtungen geben. Organisiert wird die Veranstaltung im Auftrag der Stadt Mannheim vom Gesundheitstreffpunkt Mannheim e.V. zusammen mit einer großen Vorbereitungsgruppe von Einrichtungen aus dem Feld der Seniorenarbeit.

Der genaue Programmlauf kann ab Ende April im Internet unter [www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de](http://www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de) oder [www.mannheim.de](http://www.mannheim.de) eingesehen werden und liegt u. a. im Stadthaus, im Rathaus und den Bürgerdiensten aus.

→ Freitag, 20. Mai, 11:30 – 16:30 Uhr, Stadthaus N 1 (1. OG).

## **Soziale Familienbetreuung für Alleinerziehende und Paare mit Kindern**

Das neue Angebot richtet sich an Haushalte mit Kindern, die mit der geordneten Strukturierung ihrer Haushaltsorganisation überfordert sind. Eltern sollen unterstützt werden, um nachteilige Folgen für Kind/er zu verhindern. Das Angebotsspektrum umfasst u. a.:

- Anleitung und Unterstützung bei der Haushaltsführung
- Erstellen eines Finanz- oder Einkaufsplanes
- Kindgerechte Gestaltung der Wohnung

- Hilfe bei der Kinderbetreuung / -erziehung
- Terminbegleitung (Ärzte, Behörden, Schule und Kindertageseinrichtungen)
- Säuglingspflege und Hygiene.

Die geschulten Mitarbeiterinnen verfügen über eigene Erfahrungen in der Kindererziehung und der Haushaltsführung und haben sich durch jahrelange Mitarbeit im hauswirtschaftlichen Dienst des Paritätischen ausgezeichnet. Die Einsatzzeiten werden auf die Bedürfnisse der Familien zugeschnitten. Anfragen und weitere Informationen bei

➔ Frau Lösch, Leiterin Nachbarschaftshilfe des PARITÄTISCHEN Mannheim, Telefon (0621) 33837-11 oder loesch(at)paritaet-ma.de, Mannheim-Neckarstadt, Alhornstr. 2a.

## **Unabhängige Patientenberatung wird weitergeführt**

Patient/innen können sich weiterhin kostenlos bei der Unabhängigen Patientenberatung informieren. Die bundesweite Telefonnummer lautet: (0800) 0117722 (Mo bis Fr 10:00 – 18:00 Uhr). Internetadresse: [www.upd-online.de](http://www.upd-online.de).

## **Selbsthilfegruppe „Schlafstörungen“**

Die Selbsthilfegruppe Schlafstörungen trifft sich seit Februar jeden 2. und 4. Montag eines Monats. Anmeldung beim Gesundheitstreffpunkt Mannheim: (0621) 3391818.

## **Inklusion macht Schule**

Die Elterninitiative „Gemeinsam Leben - Gemeinsam Lernen“ Rhein-Neckar hat dieses Informationsblatt für Eltern herausgegeben. Eltern mit dem Wunsch, ihrem Kind mit Handicap den gemeinsamen Unterricht mit nicht-behinderten Kindern zu ermöglichen, werden Hinweise gegeben, wo und wie man einen Antrag auf „Gemeinsamen Unterricht“ stellen kann. Dabei spielt die Art der Behinderung keine Rolle. Kinder mit Handicap können jetzt Schüler/in einer allgemeinen Schule (Grundschule oder weiterführende Schule) werden, auch wenn sie nicht so schnell oder so viel lernen können wie andere Kinder. Wer Fragen dazu hat, kann sich in Mannheim telefonisch unter (0621) 1814016 an Frau Birkholz wenden. Aktuelle Infos im Internet unter [www.elterninitiative-rhein-neckar.de](http://www.elterninitiative-rhein-neckar.de).

## **Stadt richtet Internetplattform zur Konversion ein**

Die Umwandlung ehemals militärischer Flächen steht im Zentrum der Diskussion. Wer sich mit Ideen an der möglichen zukünftigen Nutzung daran beteiligen will, der kann dies zukünftig in dem neuen Forum „<http://buengerforum.mannheim.de>“ tun. Weitere Informationen gibt es auch auf der Plattform „[www.mannheim.de/konversion](http://www.mannheim.de/konversion)“.

## **Vdk kritisiert Pflegebedürftigkeitsbegriff**

Der Sozialverband vdk fordert, dass der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff, der der Bundesregierung bereits seit Anfang 2009 vorliegt, endlich umgesetzt wird.

Die eklatante Benachteiligung, dass Menschen mit Demenz trotz ihres hohen Betreuungs- und Hilfebedarfs keine oder nur eine niedrige Pflegestufe erhalten, müsse beseitigt werden.

Weitere Informationen unter <http://www.vdk.de/de25376>

## TERMINE

(bis Ende Juni 2011)

**Mo, 02.05. 18:30 Uhr**

**Plenum AG Barrierefreiheit.** Paritätisches Zentrum, Alphornstr. 2a, MA-Neckarstadt

**Di, 03.05. 19:00 – 21.00 Uhr**

**„Mobil und selbständig trotz Rheuma“.** Ein Informationsabend der Rheuma-Liga, Arbeitsgemeinschaft Mannheim. Referent/innen: Dr. med. D. Schöffel, Praxis für Rheumatologie und Schmerztherapie, H. Riewe (Ergotherapeutin), H. Ziegler (Physiotherapeutin). Theresien-Krankenhaus (Großer Saal). Eintritt frei

**Do, 05.05. 17:00 Uhr**

**Kulturhauptstadt ohne Barrieren?. Barrierefreie Großveranstaltungen am Beispiel Kulturhauptstadt und Kirchentag.** Informations- und Diskussionsveranstaltung der AG Barrierefreiheit. Collincenter, 10. OG. Einlass ab 16:00 Uhr. Eintritt frei (siehe Einlage in diesem Rundbrief)

**Mo, 09.05. 19:30 Uhr**

**Coming Out für Eltern.** Informationsabend von PLUS, Leitung: Dipl. Psych. Thomas Heinrich. Alphornstr. 2a, MA-Neckarstadt

**Mo, 16.05. 10:30-15:30 Uhr**

**„Zu Hause wohnen bleiben bis zuletzt“.** Fachtagung Angewandte Gerontologie. Hochschule Mannheim, Gebäude C, Aula

**Mi, 25.05. 16:00 Uhr**

**Jugendhilfeausschuss.** Stadthaus N 1

**Mi, 25.05. 19:00 Uhr**

Treffen **Regionale AG der Selbsthilfegruppen.** Gesundheitstreffpunkt, Alphornstr. 2a, MA-Neckarstadt

**So, 29.05. 10:00-18:00 Uhr**

**Integratives Fußballturnier** der Lebenshilfe Mannheim. Sportgelände Rot-Weiß Rheinau. Information: Tel. (0621) 8042311.

**Mo, 30.05. 18:30 Uhr**

**Plenum AG Barrierefreiheit.** Paritätisches Zentrum, Alphornstr. 2a, MA-Neckarstadt

**Di, 07.06. 16:00 Uhr**

**Gemeinderat.** Stadthaus N 1

**Mi, 08.06. 16:00 Uhr**

**Jugendhilfeausschuss.** Stadthaus N 1

**Do, 09.06. ca. 19:45 Uhr**

**Patientensicherheit. Hat mein Arzt mich richtig beraten?** Informationsabend zum Thema Arzthaftungsrecht mit Rechtsanwältin Gesa v. Mittelstädt. Gesundheitstreffpunkt, Alphornstr. 2a.

## IMPRESSUM

PARITÄTISCHER Kreisverband Mannheim

Tel. (0621) 336749-9

Fax (0621) 336749-7

[info@paritaet-mannheim.de](mailto:info@paritaet-mannheim.de)

**Redaktionsschluss:** Montag, 30. Mai 2011